

Kapitalismus beseitigt. Die DDR wurde zu einem hochentwickelten Industriestaat mit einer intensiven Landwirtschaft. Im Ergebnis dieser gesellschaftlichen Umwälzungen wurde im April 1968 eine neue -> *sozialistische Verfassung* der DDR in Kraft gesetzt. In einem Volkentscheid gab die überwältigende Mehrheit des Volkes am 6. 4. 1968 dieser Verfassung ihre Zustimmung. Die ökonomische Grundlage der gesellschaftlichen Ordnung in der DDR ist das -> *sozialistische Eigentum* an den wichtigsten Produktionsmitteln. Die von der SED geführte Arbeiterklasse übt die Macht im festen Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten aus. Ihr Hauptinstrument bei der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ist der -> *sozialistische Staat*, der zugleich Ausdruck und Instrument der Verwirklichung der -> **Bündnispolitik** der Arbeiterklasse ist. In den sozialistischen -> *Volkvertretungen* sind alle in der -> *Nationalen Front der DDR* vereinten Parteien und Massenorganisationen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse vertreten. Die Staatsordnung in der DDR ist charakterisiert durch die umfassende Entfaltung der -> *sozialistischen Demokratie* in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der -> *demokratische Zentralismus* gewährleistet die richtige Verbindung der einheitlichen zentralen staatlichen Leitung und Planung der Gesamtgesellschaft mit einer hohen Initiative und Eigenverantwortung der örtlichen Organe der Staatsmacht sowie der schöpferischen Aktivität aller Bürger. Nach dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse ist die DDR in eine neue Phase ihrer Entwicklung eingetreten. Sie gestaltet nunmehr die reife, entwickelte sozialistische Gesellschaft in der DDR. Es geht darum, die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung allseitig zur Geltung zu bringen und

insbesondere die Produktivkräfte auf ein höheres Niveau zu heben, die sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen und das sozialistische Bewußtsein der Menschen weiterzuentwickeln. Diesem Ziel dient die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe, die in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität besteht. Die untrennbare Einheit der weiteren Erhöhung der materiellen und der kulturellen Lebensbedingungen der Werktätigen entspricht dem Wesen der sozialistischen Gesellschaftsordnung und ist Grundlage der Politik der DDR. Die DDR betreibt als Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft eine -> *Außenpolitik*, die als konsequente Friedenspolitik den Interessen des Volkes entspricht und von der Achtung des Völkerrechts, der Souveränität und der Gleichberechtigung der anderen Staaten getragen ist. Sie ist bestrebt, günstigste äußere Bedingungen für die Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft zu schaffen, zur Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft beizutragen und internationale Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern zu üben. Der Eckpfeiler der Außenpolitik der DDR ist das unzerstörbare brüderliche Bündnis mit der UdSSR und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Deutsche Volkspolizei (DVP, VP): Organ der einheitlichen sozialistischen Staatsmacht der DDR zur Gewährleistung der öffentlichen -> *Ordnung und Sicherheit*. Ihre Tätigkeit dient dem zuverlässigen Schutz der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung, der sozialistischen Errungenschaften, des friedlichen Lebens und der schöpferischen Arbeit